

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
mit bez. werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Frangosohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Interesse?
die einpaltige Zeitung 10 Pf. 1
amtliche Inserate die Corpus-Beit. 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 3.

Donnerstag, den 6. Januar 1898.

11. Jahrgang.

Nutzholz- u. Nutzrinden-Versteigerung.

Montag, den 10. Januar 1898

sollen im
Hotel „zum Deutschen Kaiser“ in Zwickau

(Ende der Bahnhofstraße)

von Vormittags 11 1/2 Uhr an

die pro 1897/98 auf nachgenannten Fürstlichen Forstrevieren zum Einschlag kommenden Stämme und Klötzer, an ca. 4300 Festmeter, größtentheils Nadelholz, incl. 40 Festmeter Birkenutzholz, noch anstehend, sowie die nachstehend aufgeführten Nutzrindenmassen an ca. 120 Festmeter Fichtenrinde, sowie 25 Ctr. Eichenrinde, und zwar auf:

Revier	Nutzholz.		Nutzrinde.	
	Laubholz.	Nadelholz.	Eiche.	Fichte.
Kemse	25	175	—	8
Niederwaldenburg	15	625	—	10
Oberwaldenburg	—	1270	—	22
Stein	—	410	—	15
Spannenstiel	—	580	—	35
Oelsitz	—	250	—	10
Streitwald	—	240	—	6
Sichtenstein	—	710	25	12

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden.

Sämmtliches Material kann an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Kaufleute deshalb an die betreffenden Revier-Verwaltungen wenden. Holzläufer, denen noch kein specielles Verzeichniß über obige Holzarten zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 14. Dezember 1897.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.

Forst Rath Gerlach.

Königliches Realgymnasium nebst Progymnasium in Aueberg.

Anmeldungen für die Osteraufnahme werden bis Ende Januar erbeten. Beizubringen sind Geburts- oder Taufschein, Impf- bezüglich Wiederimpfschein, Zeugniß über Vorbildung und Betragen. — Für nach Sexta Aufzunehmende wird besonders auf Geläufigkeit im Schreiben und Lesen lateinischer Schrift gefordert.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 18. April von 8 Uhr früh an.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

— Vom neuen Jahre. Im Jahre 1898 haben wir insgesammt 67 Sonn- und Feiertage. Die Fastenzeit dauert 6 Wochen und 5 Tage, zusammen daher 47 Tage, und zwar vom 6. Januar bis 22. Februar. Die Fastenzeit währt vom 23. Februar bis 9. April, daher 46 Tage. Der Aschermittwoch fällt auf den 23. Februar, der Ostersonntag auf den 10. April, Christi Himmelfahrt auf den 19. Mai, der Pfingstsonntag auf den 29. Mai, Dreifaltigkeitssonntag 6. Juni, Frohnleichnam 9. Juni, und der erste Adventssonntag auf den 27. November. Es werden drei Sonnenfinsternisse, und zwar am 22. Januar, 18. Juli und 13. Dezember, und drei Mondfinsternisse, und zwar am 3. Januar, 3. Juli und 27. Dezember, stattfinden, von denen in unserer Gegend die drei Mondfinsternisse und die erste Sonnenfinsternis sichtbar sein werden.

Im Ortsbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in Aue (Ergeb.) bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen:

1. Max Birgfeld, Aue, Reichstraße. 2. Carl Baumanns Nachf., Aue Schreiberstraße. 3. S. Listner Aue-Zelle, Am Bahnhof. 4. Ehr. Voigt Aue Bahnhofstraße. 5. Emil Gedner, Aue-Zelle, Am Bahnhof.

An die Stadt-Fernsprecheinrichtung in Aue (Ergeb.) ist neu angeschlossen worden: Nr. 84 Aug. Werner Söhne, Sächsischer Metall-Waarenfabrik in Aue, Kolltstr. 20

Die Inhaber von Eisenbahn-Monatskarten zum halben Preise (sog. Nebenkarten, die in Verbindung mit Monatsstammkarten verabreicht werden), werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den einschlägigen Tarifbestimmungen die beigebrachte Bescheinigung über die Hausstandszugehörigkeit mit dem Schlusse des Jahres 1897 erlischt und daß zur Erlangung von Nebenkarten für das neue Jahr eine neue Bescheinigung nötig ist. Es wird sich empfehlen, rechtzeitig die Bescheinigung zu erneuern, denn die Stationen sind nicht befugt, auf Grund der alten Bescheinigungen Nebenkarten auf das neue Jahr zu verabreichen.

— Bei dem Vorkommen der Maul- und Klauenseuche in den Viehbeständen der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt dürfte es wohl am Plage sein, das Publikum dringend darauf aufmerksam zu machen, alle Milch vor dem Genuße gründlich abzukochen, weil hierdurch jeder Ansteckungsgefahr und schädlicher Einwirkung vorgebeugt wird.

— Mit Eintritt der kalten Witterung ist oft zu bemerken gewesen, daß Hühner längere Zeit angepannt auf der Straße stehen müssen und dabei so frieren, daß sie am ganzen Körper zittern. An dieser Stelle mag darauf aufmerksam gemacht sein, daß solch rücksichtsloses Verhalten den armen Thieren gegenüber als Thierquälerei anzusehen ist und als solches bestraft wird. Den Thieren ist, sobald sie stehen gelassen werden eine wärmende Unterlage unterzulegen, außerdem sind dieselben mit einer Decke zu bedecken.

— Angeichts des zu erwartenden Frostwetters möchten wir darauf aufmerksam machen, die Wasserleitungsröhre mit dem Schutze bezw. Verpackung zu versehen, um das Einfrieren zu verhindern, und bei steigender Kälte darauf zu achten, daß kein Wasser in den Röhren stecken bleibt, wamentlich des Abends die Röhre auslaufen zu lassen und abzustellen.

— Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam, bei eintretender Glätte das Aschestreuen öfters zu wiederholen, um sich vor Weiterungen zu schützen. Die Eltern sind höchlich gebeten, die in ihrer Obhut befindlichen Kinder nachdrücklich zu ermahnen, sich für das Schuflern andere Plätze zu wählen als die Trottoirs, die in den letzten Tagen eine recht gefährliche Passage boten.

— Influenzawetter. Sie ist wieder da, die gefährliche Krankheit über deren Entstehen man ebenso im Unklaren ist, wie über ein Mittel, sie schnell zu beseitigen. Das unangenehme nässliche Wetter beunruhigt die Krankheit außerordentlich. Vorsicht ist deshalb am Plage. Als ein gutes Mittel zur Abschwächung der Krankheit wird Citronenwasser empfohlen. Man schneide eine Citrone in mehrere Stücke, ohne dieselben ins Wasser und trinke davon allmählich.

Kirchen-Notizen für Aue St. Nicolai.
Epiphaniensfest: vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Joh. 60, 1—6: Pfarrer Thomas.

Sprechzeit des Rectors: an jedem Wochentage von 12 bis 1/4 1 Uhr.
Aueberg i. Ergeb., 2. Januar 1898.

Prof. Dr. Meutzner, Rektor.

Anmeldung

zur Rekrutierungs-Stammrolle in Aue.

Auf Grund der Bestimmung der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden zur Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle

- 1, diejenigen Militärpflichtigen des Jahres 1878, welche
 - a) hier ihren dauernden Aufenthalt haben
 - b) welche, ohne überhaupt dauernden Aufenthalt zu haben, hier ihren Wohnsitz haben,
 - c) welche, hier geboren sind und im Reichsgebiet weder einen dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben,
 - d) welche im Auslande geboren sind, im Reichsgebiete weder dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben, wenn ihre Eltern hier ihren letzten Wohnsitz gehabt haben.
- 2), die Militärpflichtigen der unter 1a—d bezeichneten Klassen früherer Jahrgänge über deren Dienstpflicht eine entgeltliche Entscheidung seitens der Erfassbehörden noch nicht erfolgt ist, aufgefördert, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1898

während der Geschäftsstunden in unserer Rathspräsidatur (Schwarzenbergerstraße 10, 1 Treppe) zu melden.

Die unter 1 und 2 gedachten Militärpflichtigen haben, sofern sie hier nicht geboren sind, ihr **Geburtszeugniß** vorzulegen.

Bei **wiederholter Anmeldung** zur Stammrolle ist die Vorlegung des **Leistungsscheines** erforderlich. Außerdem sind etwa eingetretene Veränderungen im Wohnsitz, Stand oder Gewerbe u. s. w. dabei anzugeben.

Sind Militärpflichtige der Klassen unter 1a und b, die sich nach 1 und 2 zur Stammrolle hier anzumelden hätten, zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle zu melden.

Militärpflichtige, welche noch Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahre, ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz nach einem anderen Aushebungs- oder Musterungsbezirke verlegen, haben dieses behufs Berichtigung der Stammrolle beim Abgang von hier beim unterzeichneten Rathe, und nach Ankunft am neuen Aufenthaltsorte der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde spätestens innerhalb 3 Tagen zu melden.

Wer die vorgezeichneten Meldungen unterläßt, wird mit **Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 8 Tagen** bestraft.

Aue, den 3. Januar 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Reichsmar.

Kollekte für die Heidenmission. nachm. 1/2 9 Uhr: Missionstunde; Dialogus Dettel. nachm. 4 Uhr: Christ-Spiel des Ev.-luth. Junglings-Vereins im Saale des „Engels“.

Seidenstoffe! schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosses Sortiment in nur guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schellenberger, Chemnitz, Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete. Versand nach auswärts direkt an Private. Muster porto- und spesenfrei.

Schluss der Winter-Saison.
Restauverkauft der Frühjahrs- u. Winterstoffe zu äußerst reduzierten Preisen.
Frühjahrs- und Sommerstoffe
2 Meter Sommer Nouveauté zum Kleid für Mk. 2.40 Pf.
6 Meter Loden „ „ „ „ „ 3.60 „
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Sämmtl. Neuheiten für die kommende Saison sind bereits eingetroffen. Muster auf Verlangen franco. — Modebilder gratis. 18
Verhandlung: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für Mk. 3.75, Cheviots 3. ganz. Anzug für Mk. 5.85.

Bestellungen auf die
Auerthal-Zeitung
(Nr. 665 der Zeitungspreisliste)
für Januar, Februar und März 1898
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aussträgern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.
Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.